AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
26. April 2025

Chinas E-Auto-Boom: Die Welt schaut nach Shanghai!

Herford beleuchtet den E-Auto-Boom in China und die Herausforderungen für deutsche Hersteller im internationalen Wettbewerb.

Die Elektromobilität gewinnt weltweit zunehmend an Bedeutung, insbesondere in China, wo der Absatz von E-Autos in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung erfahren hat. Laut **westfalen-blatt.de** und in Anbetracht der Marktentwicklung präsentieren sich auf der aktuellen Automesse in Shanghai über 100 neue Modelle und technische Weiterentwicklungen, die den Fokus auf Fortschritte in der Elektromobilität und im Bereich des autonomen Fahrens legen. Diese Messe wird als ein bedeutendes Schaufenster in die automobile Zukunft betrachtet.

Im Sommer 2024 machten Elektroautos in China erstmals mehr als die Hälfte der verkauften Neuwagen aus. Dies ist ein Zeichen für den ungebrochenen Aufwärtstrend auf dem chinesischen

Markt, der 2024 mit rund 31 Millionen verkauften Fahrzeugen der größte Automarkt weltweit war. Chinesische Hersteller, insbesondere BYD, haben es geschafft, ausländische Konkurrenz hinter sich zu lassen und dominieren den Markt zunehmend.

Marktentwicklungen und Herausforderungen

In der globalen Betrachtung zeigt sich, dass der Markt für batterieelektrische Fahrzeuge und Plug-in-Hybride trotz Kaufzurückhaltung in Deutschland stark wächst. Im Jahr 2023 wurden weltweit 13,7 Millionen E-Autos verkauft, was einem Marktwachstum von 35% entspricht. In China stiegen die Verkaufszahlen um 37% auf über 8 Millionen Fahrzeuge, während in den USA ein Anstieg um 48% auf fast 1,5 Millionen E-Autos zu verzeichnen ist, wie **tagesschau.de** berichtet.

Allerdings sehen sich deutsche Hersteller weiterhin enormen Herausforderungen gegenüber, da sie Marktanteile in China verlieren. Volkswagen plant, in diesem Jahr mit Audi zwei speziell für den chinesischen Markt entwickelte E-Autos auf den Markt zu bringen. Diese neuen Audi-Modelle werden digitalen Kommunikations-, Unterhaltungs- und Fahrassistenzprogramme integrieren.

Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die politischen Spannungen zwischen den USA und China beeinflussen den internationalen Handel mit E-Autos. Hohe Zusatzzölle der USA auf chinesische E-Auto-Importe machen den US-Markt für chinesische Hersteller unattraktiv. Zudem wirft die EU-Kommission China vor, den Wettbewerb durch staatliche Subventionen zu verzerren, was dazu führte, dass die EU seit dem vergangenen Jahr Ausgleichszölle auf E-Autos aus China von über 40 Prozent erhebt. Gespräche über Alternativen, wie Mindestpreise für chinesische Fahrzeuge, sind im Gange.

Trotz fallender Förderungen in Europa und eines begrenzten Produktportfolios in den USA wird ein weiterhin steigendes Wachstum insbesondere in China erwartet. Der Wettbewerb wird intensiver, da neue Anbieter weltweit einen Marktanteil von 55% bei batterieelektrischen Fahrzeugen erreichen konnten, während dieser Anteil in China sogar 85% beträgt. Es wird geschätzt, dass bis 2026 über 700 neue E-Auto-Modelle weltweit auf den Markt kommen werden. Allein in Deutschland gibt es über 200 angebotene E-Auto-Modelle, was den zweiten Platz nach China belegt, so der Bericht von **mckinsey.com**.

Die schnelle Entwicklung der Elektromobilität in China wird dabei von mehr als 130 Marken mit über 400 E-Auto-Modellen unterstützt. Die Dominanz der chinesischen Automobilindustrie auf dem globalen Markt ist unbestreitbar, während in Europa eine hohe Wettbewerbsintensität im E-Auto-Segment erwartet wird, insbesondere durch chinesische Hersteller. Die Marktbedingungen werden in den kommenden Jahren entscheidend sein, um die Trends der Elektromobilität nachhaltig zu gestalten.

Details	
Quellen	• **www.westfalen-blatt.de** • **www.tagesschau.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net